



# Jahresbericht 2012

## Impressum:

Eigentümer und Herausgeber:

ÖFK-Österreichische Fleischkontrolle Ges.m.b.H.  
Vertreten durch den Geschäftsführer Dr. Andreas Moser  
Wiener Straße 64  
3100 St. Pölten

Tel.: +43 (0) 5 0259 - 47000  
Fax: +43 (0) 5 0259-95-47000  
E-Mail: [office@oefk.at](mailto:office@oefk.at)  
[www.oefk.at](http://www.oefk.at)

**Inhaltsverzeichnis:**

Einleitung .....	3
<b>1 Kunden und Dienstleistungen .....</b>	<b>4</b>
1.1 Schlachtbetriebe .....	4
1.2 Datenbereitstellung.....	4
1.3 Berichterstellung.....	5
1.4 Überprüfung genehmigter Etikettierungsangaben .....	5
1.5 Betriebsverlinkungen für Landwirte .....	5
1.6 Dienstleistung im Projekt SFU.....	5
<b>2 Beschäftigte .....</b>	<b>6</b>
2.1 Klassifizierer im Bereich Schlachtkörperklassifizierung (lt. ÖFK Datenbank).....	6
2.2 Personal im Bereich Inspektion und Probenahme TW (lt. ÖFK Datenbank) .....	6
<b>3 Inspektionen gemäß SOP VO (EG) Nr. 1249/2008 (Schlachtkörperklassifizierung inkl. Etikettierung) .....</b>	<b>7</b>
3.1 Rinder- und Kälberschlachtkörperklassifizierung .....	7
3.2 Schweineklassifizierung .....	8
3.3 Schaf- und Lämmerklassifizierung .....	9
<b>4 Inspektionen gemäß SOP 4-1-7 (Auslobung von Qualitätsmarkenprogramme) .....</b>	<b>10</b>
4.1 Genehmigte Etikettierungsangaben Rinder und Kälber im System bos® und VUQS-R .....	10
4.2 Genehmigte Etikettierungsangaben Schweine im System sus® und VUQS-S .....	12
<b>5 Inspektionen gemäß Norm ÖNORM M 5874 (Inspektion und Probenahme von Trinkwasserversorgungsanlagen &lt; 10m<sup>3</sup>) .....</b>	<b>12</b>
<b>6 Monitoringplan.....</b>	<b>13</b>
6.1 Monitoring gemäß SOP VO (EG) Nr. 1249/2008 .....	13
6.2 Monitoring gemäß SOP 4-1-7 .....	13
6.3 Monitoring gemäß Norm ÖNORM M 5874.....	13
<b>7 Qualitätsmanagement allgemein .....</b>	<b>14</b>
<b>8 Audit.....</b>	<b>14</b>
8.1 Externes Audit .....	14
8.2 Interne Audits .....	15
<b>9 Messgeräteübersicht.....</b>	<b>15</b>
<b>10 Zusammenarbeit.....</b>	<b>15</b>
<b>11 Öffentlichkeitsarbeit.....</b>	<b>16</b>
<b>12 Webseite und Zentrale Datenbank.....</b>	<b>17</b>
12.1 Nutzung durch Landwirte mit e-AMA Zugang .....	17
12.2 Webseitennutzung.....	18
<b>13 Die ÖFK Ges.m.b.H. im Überblick.....</b>	<b>19</b>

## **Einleitung**

Der vorliegende Jahresbericht zeigt die wichtigsten Kennzahlen und Ereignisse der ÖFK-Österreichischen Fleischkontrolle Ges.m.b.H. aus dem Jahre 2012 und soll dadurch einen Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche geben.

Die ÖFK – Österreichische Fleischkontrolle Ges.m.b.H. ist mit ihren Gesellschaftern derzeit auf 107 Schlachtbetrieben aktiv, wobei ca. 70 % der Betriebe mit dem klassifizierungsdiensteeigenen elektronischen Erfassungssystem ausgestattet sind. Mit Hilfe dieses Erfassungssystems können 99,5 % der klassifizierten Rinder- und Kälberklassifizierungsdaten sowie 98,6 % der klassifizierten Schweineklassifizierungsdaten in die zentrale Datenbank der ÖFK übermittelt werden.

Diese zentrale Datenbank wurde im Jahr 2012 von 8.538 verschiedenen österreichischen Landwirten ca. 98.000-mal genutzt. Weiters werden diese Daten zur weiteren Verarbeitung (unter Berücksichtigung des Datenschutzes) für die Zuchtwertschätzung, Abrechnung mit den Lieferanten, sowie die Weiterentwicklung von Markenfleischprogrammen bereitgestellt.

Neben dem gesetzlichen Auftrag der Schlachtkörperklassifizierung gewinnt die Kontrolle und Auslobung von Markenfleischprogrammen zunehmend an Bedeutung. So wurden im Jahr 2012 im Bereich von Rinder- und Kälbermarkenfleischprogrammen rund 40 unterschiedliche genehmigte Spezifikationen überprüft. Durch die Einführung des Etikettierungssystems sus® sowie VUQS-S ist auch in der Umsetzung von genehmigten Markenfleischprogrammen für Schweineschlachtkörper mit 10 Spezifikationen ein deutlicher Trend zu verzeichnen.

Eine wesentliche Sicherheitskomponente in der Kontrolle dieser Markenfleischprogramme sind die sogenannten „Dispolisten“, welche berechnete bzw. kontrollierte Lieferanten je Markenfleischprogramm beinhalten. Die ÖFK hat zur besseren Absicherung eine Möglichkeit geschaffen, dass diese Listen im zentralen Erfassungssystem hinterlegt werden können und somit österreichweit auf den betreffenden Schlachtbetrieben zur Anwendung kommen. Diese Listen werden teilweise durch die Markenprogramm-betreiber selbst gewartet.

Die Qualität der Tätigkeit vor Ort wurde mit rund 1.920 Überkontrollen durch die zuständige Behörde bzw. dem internen Fachpersonal bestätigt. Weiters wurden zur Überwachung des Qualitätsmanagements ein externes sowie vier interne Audits mit mehreren Audittagen durchgeführt.

Dank der qualifizierten und vor allem verlässlichen Mitarbeiter in der ÖFK sowie den Landesorganisationen gilt auch für das Jahr 2013 „Wir schaffen Vertrauen!“

**Ök.-Rat Ing. Josef Braunhofer eh**  
Obmann der ÖFK Ges.m.b.H.

**Johann Kaufmann eh**  
Obmann Stv. der ÖFK Ges.m.b.H.

**Dr. Andreas Moser eh**  
Geschäftsführer der ÖFK Ges.m.b.H.

## 1 Kunden und Dienstleistungen

### 1.1 Schlachtbetriebe

Österreichweit wurden 107 Schlachtbetriebe von den Gesellschaftern der ÖFK Ges.m.b.H. betreut, wobei ca. 70 % der Betriebe mit einem klassifizierungsdienstseitigen elektronischen Erfassungssystem ausgestattet sind.

	gesamt	davon mit EDV
LFL	43	24
STN	34	23
EUROP	18	16
PKK	4	3
SLK	3	3
LKV	3	3
LQM	2	2
<b>Summe:</b>	<b>107</b>	<b>74</b>

Auf den betreuten Schlachtbetrieben werden folgende Tierkategorien inspiziert. Zu beachten ist, dass auf einigen Standorten mehrere Kategorien geschlachtet werden.

	Schweine	Rinder / Kälber	Schafe / Lämmer
LFL	37	20	3
STN	28	19	2
EUROP	15	9	2
PKK	2	3	2
SLK	1	3	0
LKV	2	3	3
LQM	1	2	0
<b>Summe:</b>	<b>86</b>	<b>59</b>	<b>11</b>

Im Speziellen gibt es folgende Aufteilung der Schlachtbetriebe in Bezug auf die inspizierten Kategorien:

- 13,21 % Rinder- und Kälberschlachtbetriebe
- 37,74 % Schweineschlachtbetriebe
- 4,72 % Schaf- und Lämmerschlachtbetriebe
- 36,79 % Rinder-, Kälber- und Schweineschlachtkörper kombiniert
- 5,66 % Rinder-, Kälber-, Schweine-, Schaf- und Lämmerschlachtkörper kombiniert
- 0,94 % Rinder-, Kälber-, Schaf- und Lämmerschlachtkörper kombiniert
- 0,94 % Schweine-, Schaf- und Lämmerschlachtkörper kombiniert

### 1.2 Datenbereitstellung

	Schnittstelle	Schweine	Rinder / Kälber	Schafe / Lämmer
ZAR	csv		X	
ÖSZB	SOAP			X
Bio Vermarktung	csv		X	
Penninger Max (Viehhandel)	csv		X	
VÖS	SOAP	X		
ARGE Rind	SOAP		X	
Oppeneder (Viehhandel)	csv	X	X	X
Tiroler Viehmarketing	SOAP	X	X	

### 1.3 Berichterstellung

#### AMA-Marketing

	Zeitraum	Übermittlungsintervall
AMA-GS Klassifizierungsstatistik – Schweineschlachtkörper	2011	jährlich
AMA-GS Klassifizierungsstatistik – Rinder- u. Kälberschlachtkörper	2011	jährlich
bos®-Schlachtbetriebe und deren Markenprogramme	2011	jährlich
Farbeinstufung aller Kälberschlachtkörper mit bos®-Etikettierungssystem	2011	jährlich
Auswertung Fehlerbehebung Viehverkehrsschein	2011	jährlich
Landwirte mit AMA-GS-Kälberschlachtkörper	01.01 – 01.11.2012	einmalig
Periodische Auswertung für die AMA-Marketing – Schweinekennzeichnungssystem sus®	19.11 – 30.11.2012	jährlich

### 1.4 Überprüfung genehmigter Etikettierungsangaben

	bos®	VUQS-R	sus®	VUQS-S
Anzahl der ÖFK Stellungnahmen	6	5	8	2

### 1.5 Betriebsverlinkungen für Landwirte

Als Serviceleistung der ÖFK wurden bei 4 landwirtschaftlichen Betrieben (mit e-AMA Zugang) die jeweils gewerblich geführten Betriebe verlinkt, damit die gesamten Schlachtdaten über die zentrale Datenbank der ÖFK eingesehen werden können.

### 1.6 Dienstleistung im Projekt SFU

#### Betrieb der SFU- Transferdatenbank

In der SFU-Transferdatenbank werden die Daten der SFU-Schlachtbetriebsapplikationen gesammelt und an das VIS mit einem Benutzer weitergeleitet. Den SFU-Schlachtbetriebsapplikationen steht eine einheitliche Schnittstelle zur BKB Übertragung und eine weitere zum Abgleich von Benutzerdaten zur Verfügung. Ziel ist primär der Datentransfer und nicht die Datenhaltung.

#### Userverwaltung

Es werden über die externe Userverwaltung für die Landesveterinärbehörden die Benutzer im Admin-tool gewartet.

#### Koordination zwischen beteiligten Stellen

Die ÖFK stellt eine zentrale Ansprechperson, die zwischen den beteiligten Stellen (BMG / LVB / VIS / AGES) einerseits und den Betreibern der SFU-Schlachtbetriebsapplikationen andererseits geschaltet ist. Diese Ansprechperson sorgt sich aktiv um den reibungslosen Betrieb des SFU-Datenverkehrs, den Roll-out des SFU-Systems und um mögliche Fehlerbehebungen.

Als Ansprechperson wurde Johann Goll genannt.

Die ÖFK stellt die tiefgreifenden Erfahrungen, Kompetenzen und Kontakte aus ihrer Tätigkeit als bundesländerübergreifende Organisation im Klassifizierungsbereich zur Verfügung, um das SFU-System weiter voranzutreiben und bundesweit umzusetzen.

Im Jahr 2012 wurden die vom BMG gewünschten Änderungen (Change Request) an die eingebundenen EDV-Firmen SLA und EsCulenta weitergeleitet und beauftragt, sodass mit Ende des Jahres der überwiegende Teil der Änderungspunkte bereits abgenommen werden konnte.

## 2 Beschäftigte

### 2.1 Klassifizierer im Bereich Schlachtkörperklassifizierung (lt. ÖFK Datenbank)

	<b>Stand 31.12.2012</b>	<b>Eintritte 2012</b>	<b>Austritte 2012</b>
LFL	60	9	3
STN	54	4	7
EUROP	57		3
PKK	9		
SLK	9	1	3
LKV	7	1	
LQM	3		
<b>Summe:</b>	<b>198</b>	<b>14</b>	<b>16</b>

### 2.2 Personal im Bereich Inspektion und Probenahme TW (lt. ÖFK Datenbank)









	<b>Stand 31.12.2012</b>	<b>Eintritte 2012</b>	<b>Austritte 2012</b>
LFL	36	3	3
<b>Summe:</b>	<b>36</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

**3 Inspektionen gemäß SOP VO (EG) Nr. 1249/2008 (Schlachtkörperklassifizierung inkl. Etikettierung)**









**3.1 Rinder- und Kälberschlachtkörperklassifizierung**

- 99,52 % der klassifizierten Rinder- und Kälberschlachtkörper werden auf Schlachtbetrieben mit EDV Unterstützung klassifiziert und sind somit in der zentralen Datenbank verfügbar.

**Verteilung der klassifizierten Rinder- und Kälberschlachtkörper in der ÖFK Ges.m.b.H.**

LFL	215.122 Stk.	35,97 %	
STN	135.907 Stk.	22,73 %	
EUROP	109.220 Stk.	18,26 %	
PKK	36.535 Stk.	6,11 %	
SLK	80.901 Stk.	13,53 %	
LKV	11.391 Stk.	1,90 %	
LQM	8.913 Stk.	1,49 %	
<b>ÖFK Gesamt</b>	<b>597.989 Stk.</b>	<b>100,00 %</b>	









**Verteilung der in der ÖFK Zentrale verfügbaren Rinder- und Kälberschlachtkörper**

LFL	213.124 Stk.	99,07 %	
STN	135.036 Stk.	99,36 %	
EUROP	109.220 Stk.	100,00 %	
PKK	36.535 Stk.	100,00 %	
SLK	80.901 Stk.	100,00 %	
LKV	11.391 Stk.	100,00 %	
LQM	8.913 Stk.	100,00 %	
<b>ÖFK Gesamt</b>	<b>595.120 Stk.</b>	<b>99,52 %</b>	









### 3.2 Schweineklassifizierung

- 98,60 % der klassifizierten Schweineschlachtkörper werden auf Schlachtbetrieben mit EDV Unterstützung klassifiziert und sind somit in der zentralen Datenbank verfügbar.

#### Verteilung der klassifizierten Schweineschlachtkörper in der ÖFK Ges.m.b.H.

LFL	2.006.849 Stk.	39,33 %	
STN	1.099.412 Stk.	21,55 %	
EUROP	1.782.407 Stk.	34,93 %	
PKK	162.429 Stk.	3,18 %	
SLK	29.418 Stk.	0,58 %	
LKV	11.487 Stk.	0,23 %	
LQM	10.480 Stk.	0,21 %	
<b>ÖFK Gesamt</b>	<b>5.102.482 Stk.</b>	<b>100,00 %</b>	

#### Verteilung der in der ÖFK Zentrale verfügbaren Schweineschlachtkörper







LFL	1.968.849 Stk.	98,11 %	
STN	1.069.545 Stk.	97,28 %	
EUROP	1.778.613 Stk.	99,79 %	
PKK	162.429 Stk.	100,00 %	
SLK	29.418 Stk.	100,00 %	
LKV	11.487 Stk.	100,00 %	
LQM	10.480 Stk.	100,00 %	
<b>ÖFK Gesamt</b>	<b>5.030.821 Stk.</b>	<b>98,60 %</b>	









### 3.3 Schaf- und Lämmerschlachtklassifizierung

- 60,06 % der klassifizierten Schaf- und Lämmerschlachtkörper werden auf Schlachtbetrieben mit EDV Unterstützung klassifiziert und sind somit in der zentralen Datenbank verfügbar.

#### Verteilung der klassifizierten Schaf- und Lämmerschlachtkörper in der ÖFK Ges.m.b.H.

LFL	2.656 Stk.	13,58 %	
STN	4.400 Stk.	22,49 %	
EUROP	7.965 Stk.	40,72 %	
PKK	336 Stk.	1,72 %	
SLK	0 Stk.		
LKV	4.203 Stk.	21,49 %	
LQM	0 Stk.		
<b>ÖFK Gesamt</b>	<b>19.560 Stk.</b>	<b>100,00 %</b>	

#### Verteilung der in der ÖFK Zentrale verfügbare Schaf- und Lämmerschlachtkörper

LFL	1.097 Stk.	41,30 %	
STN	1.286 Stk.	29,23 %	
EUROP	4.952 Stk.	62,17 %	
PKK	209 Stk.	62,20 %	
SLK	0 Stk.		
LKV	4.203 Stk.	100,00 %	
LQM	0 Stk.		
<b>ÖFK Gesamt</b>	<b>11.747 Stk.</b>	<b>60,06 %</b>	

4 Inspektionen gemäß SOP 4-1-7 (Auslobung von Qualitätsmarkenprogramme)

4.1 Genehmigte Etikettierungsangaben Rinder und Kälber im System bos® und VUQS-R

Neue genehmigte Etikettierungsangaben im Jahr 2012

	bos®	VUQS-R
Bio-Kalb rosé	X	
Cult Beef	X	
Donauregion und Synonyme	X	
Steirisches Milchkalb gentechnikfrei		X
Milchkalb Selektion		X

Geänderte genehmigte Etikettierungsangaben im Jahr 2012

	bos®	VUQS-R
Tiroler Vollmilchkalb oder Tiroler Kalbl oder Kalbl	X	
Styria Beef	X	
Rindfleisch á la carte	X	
M-Rind	X	
M-Rind Viandella	X	
Hofstädter	X	
„Kremstaler Milchmastkalb“	X	X

Prozentuelle Verteilung der Auslobungen

ALMO	0,75%	
AMA GS Frischfleisch	21,43%	
Bio	15,98%	
Bio Kalb rosè	0,11%	
Cult Beef	0,02%	
Donauland Niederösterreich Jungstier	1,09%	
Ennstal Rind	0,04%	
Hofstädter Rind	16,09%	
Ilges Rind aus Kärnten	0,20%	
Ja! Natürlich Jungrind	2,12%	
Ja! Natürlich Kalb	1,06%	
Kämtner Almochs	0,01%	
Kämtner Jungrind	0,00%	
Kämtner Jungstier	0,07%	
Kämtner Vollmilchkalb	0,03%	
Kämtner Weidekalbin	0,03%	
Kremstaler Milchmastkalb	0,01%	
Ländle Kalb	0,64%	
Landmeister	21,90%	
M-RIND	5,04%	
Österreichische s Almochsenfleisch	0,30%	
Österreichische s Alpenvorland Rind	0,47%	
Premium Rind	6,45%	
Qualitätsrind feinste Selektion	2,28%	
Rindfleisch a la carte	0,48%	
Salzburger Jungrind aus Mutterkuhhaltung	0,13%	
Styria Beef	0,08%	
Tann Alp-Rind(er) usm Ländle	0,01%	
Tann Rindfleisch usm Ländle	0,13%	
Tann Steirisches Qualitätsrind	0,07%	
TirolerEdelweiß Kalb	1,03%	
Tiroler Grauvieh Almochs	0,08%	
Tiroler Jungrind oder Tiroler Jahrling oder Jahrling	0,26%	
Tiroler Kaiserkalb	1,03%	
Tiroler Kalb	0,22%	
Tiroler Rind	0,07%	
Tiroler Vollmilchkalb oder Tiroler Kalbl oder Kalb	0,20%	
Vorarlberger Bio Jungrind	0,00%	
Vorarlberger Freilandbeef	0,05%	
Vorarlberger Weiderind	0,02%	
Wienerwald Weiderind	0,03%	

#### 4.2 Genehmigte Etikettierungsangaben Schweine im System sus® und VUQS-S

##### Neue genehmigte Etikettierungsangaben

	sus®	VUQS-S
absolut steirisch	X	
Steirerglück	X	
Donauland Schwein	X	
Ilge's Schwein aus Kärnten	X	
Tullnerfelder Schwein	X	
Premium Schwein	X	
regional.optimal	X	
Gentechnikfreiheit/gentechnikfrei	X	
IBOSCHWEIN Gentechnikfrei	X	X

##### Geänderte genehmigte Etikettierungsangaben

keine

##### Prozentuelle Verteilung der Auslobungen

absolut steirisch	1,21%	
AMA GS Frischfleisch	82,51%	
Bio	1,45%	
Donauland Schwein	5,41%	
gentechnikfreie Schweine	0,63%	
IBO-Schwein	0,85%	
Ilge's Schwein aus Kärnten	1,19%	
Kärntner Schwein	0,57%	
regional/optimal	0,14%	
Steirerglück	0,49%	
Tullnerfelder Schwein	5,57%	

#### 5 Inspektionen gemäß Norm ÖNORM M 5874 (Inspektion und Probenahme von Trinkwasserversorgungsanlagen < 10m³)

Inspektion und Probenahme von Trinkwasserversorgungsanlagen	1.241 Stk.
---	------------

## 6 Monitoringplan

### 6.1 Monitoring gemäß SOP VO (EG) Nr. 1249/2008

#### Schweine

Anzahl der Überkontrollen durch die Landesorganisationen	482 Kontrollen
Anzahl der Überkontrollen durch die Agrarmarkt Austria (als zuständige Behörde)	520 Kontrollen

#### Rinder inkl. Kälber

Anzahl der Überkontrollen durch die Landesorganisationen	404 Kontrollen
Anzahl der Überkontrollen durch die Agrarmarkt Austria (als zuständige Behörde)	426 Kontrollen

### 6.2 Monitoring gemäß SOP 4-1-7

Im Fachbereich der Auslobung von Markenprogrammen erfolgt seit 2012 eine interne Überkontrolle.

	Etikettierungsangaben	
	Rinder	Schweine
LFL	7	8
STN	4	18
EUROP	10	14
PKK	7	3
SLK	1	0
LKV	6	3
LQM	4	3
<b>Summe:</b>	<b>39</b>	<b>49</b>

### 6.3 Monitoring gemäß Norm ÖNORM M 5874

Anzahl der Überkontrollen durch die Landesorganisationen	48 Kontrollen
--	---------------

## 7 Qualitätsmanagement allgemein

Im Jahr 2012 gab es im Qualitätsmanagement folgende Änderungen:

- 1 Änderung im Qualitätsmanagementhandbuch
- 1 Änderung im Verfahrenshandbuch
- 9 Änderungen im Dokumentenhandbuch

Im Speziellen waren bei den Änderungen im Dokumentenhandbuch folgende Bereiche betroffen:

- Beschreibungen für Markenprogrammauslobungen
- Gesetzesunterlagen
- Unternehmensunterlagen (Tariflisten, Schulungspläne, Verträge)
- Datenschutz
- Anweisungen für Inspektionstätigkeiten vor Ort
- Anweisungen für interne Überkontrollen
- Auditdurchführung
- Aufhebung von nicht mehr erforderlichen Dokumenten

Ein Großteil der Änderungen ist auf die Aktualisierung von Beschreibungen für die Auslobung von Markenfleischprogrammen zurückzuführen.

### Bereitstellung der QM Unterlagen unter [www.oefk.at](http://www.oefk.at)

Im Jahr 2012 wurden weitere interne Zugänge zu den online verfügbaren Qualitätsmanagementunterlagen vergeben, sodass nun eine österreichweite Verwendung (mit Ausnahme des LFL für die Klassifizierer) möglich ist.

## 8 Audit

### 8.1 Externes Audit

Das Überwachungsaudit der Akkreditierungsstelle wurde im Jahr 2012 am Standort EUROP inkl. SH Marcher/Graz sowie im QM-Büro in Liezen durch den Sachverständigen Dr. Martin Hofer vorgenommen.

Im Zuge dieses Audits wurden 6 Verbesserungsmaßnahmen festgestellt.

Abschließend wurde von Dr. Hofer folgende Bewertung festgehalten:

*Im Rahmen des Überwachungsaudits bei der Österreichischen Fleischkontrolle GmbH (Identifikationsnummer 228) am Standort des QM Beauftragten in Liezen (Steiermark) und im Zuge eines Witnessaudits bei der EUROP OG Steiermark bzw. am SH Marcher in Graz haben die vor Ort tätigen MitarbeiterInnen sowohl in den Verwaltungsebenen, den Überkontrollfunktionen, aber v.a. in der Abwicklung der eigentlichen Inspektionsverfahren die Erfahrung, Qualifikation und Kompetenz in der Durchführung der normenkonformen und gemäß ÖFK – Qualitätsmanagement festgelegten Inspektionsverfahren bewiesen. Das QM – System ist transparent und durchgängig gestaltet und entspricht den normativen Vorgaben. Die technischen Aufzeichnungen im Zuge der Inspektionsarbeiten werden lückenlos und unmissverständlich geführt. Der Umgang mit Prüfmitteln und die Abwicklung der zur Anwendung gelangenden Verfahren entsprechen den Anforderungen der EN/ISO/IEC 17020.*

*Unter der Voraussetzung, dass die aufgezeigten Verbesserungsmaßnahmen fristgerecht und normenkonform umgesetzt werden, hat die Österreichische Fleischkontrolle GmbH (Identifikationsnummer 228) aus der Sicht des SV den geforderten Standard zur Aufrechterhaltung des Akkreditierungsstatus nach der Norm EN ISO/IEC 17020 bewiesen.*

## 8.2 Interne Audits

Im Jahr 2012 wurde an folgenden Standorten ein internes Audit durchgeführt:

- SLK
- LFL (Trinkwasser und Klassifizierung)
- EUROP
- ÖFK/QM

## 9 Messgeräteübersicht

	MFA-Messgerät eichfähig		pH-Wert Messgerät eichfähig		Temperaturmessgerät eichfähig		Elektroden- prüfgerät
LFL	15			13	1	1	1
STN	10			14			
EUROP	7			13	12	1	
PKK				5	1		
SLK							
LKV							
LQM				2			
<b>Summe:</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>47</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

Im Bereich der Inspektion und Probenahme von Trinkwasserversorgungsanlagen werden vom LFL zusätzlich 31 Kombigeräte zur Bestimmung des pH-Wertes sowie der Leitfähigkeit verwendet.

## 10 Zusammenarbeit

An folgenden Besprechungen hat ein Vertreter der ÖFK teilgenommen bzw. wurden von der ÖFK organisiert:

Thema	Veranstalter	Anzahl
Generalversammlung ÖFK Ges.m.b.H.	ÖFK Ges.m.b.H.	1
Beiratssitzungen ÖFK Ges.m.b.H.	ÖFK Ges.m.b.H.	2
Geschäftsführersitzungen ÖFK Ges.m.b.H.	ÖFK Ges.m.b.H.	6
GF Ausschusssitzung	ÖFK Ges.m.b.H.	1
QM-Klausur	ÖFK Ges.m.b.H.	1
Internes Meeting der ÖFK Ges.m.b.H.	ÖFK Ges.m.b.H.	2
EDV-Abstimmung ÖFK, KLD	ÖFK Ges.m.b.H.	1
EDV-Besprechung SLA	ÖFK Ges.m.b.H.	1
Fachbesprechung Klassifizierung	ÖFK Ges.m.b.H.	1
Besprechung mit AMA Behörde	AMA	2
Besprechung LKV Steiermark bzgl. Akkreditierung	LKV Stmk	1
Besprechung BMG (SFU Datenbank)	ÖFK Ges.m.b.H.	1
Generalversammlung ARGE Rind	ARGE Rind	1
Besprechung BMG (SFU Datenbank)	BMG	6
Außentermine SFU-Projekt	unterschiedlich	3

## 11 Öffentlichkeitsarbeit

### Artikel

Folgende Artikel wurden von einem Vertreter der ÖFK veröffentlicht bzw. wurde darin über die ÖFK berichtet:

Thema	Autor	Medium
LFI-Seminar „Schlachtkörperklassifizierung in Theorie und Praxis“ (OÖ)	LFL	<a href="http://www.oefk.at">www.oefk.at</a>
Neue Vorschriften für die Klassifizierung (AMA-Richtlinie)	Roitner, Pötsch	<a href="http://www.oefk.at">www.oefk.at</a>
Bestätigung der Akkreditierung der Österreichischen Fleischkontrolle Ges.m.b.H.	Pötsch	<a href="http://www.oefk.at">www.oefk.at</a> , per E-Mail an Partnerunternehmen
Schlachtkörperklassifizierung in Österreich besticht durch Transparenz und Nachvollziehbarkeit	Moser	<a href="http://www.oefk.at">www.oefk.at</a> , <a href="http://www.lk-oe.at">www.lk-oe.at</a> , <a href="http://www.landwirt.com">www.landwirt.com</a> , <a href="http://www.topagrar.at">www.topagrar.at</a> , BLW, Bauern Zeitung,
Klassifizierungsdaten Schlachtbetrieb Innhof / Lambrechten online verfügbar	Kobl Müller	<a href="http://www.oefk.at">www.oefk.at</a>
Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger: Sicherung der Fleischqualität durch pH-Wertmessung – Österreichischer Lebensmittel-KODEX in Europa an der Spitze!	Mag. Martina Anzengruber	<a href="http://www.oefk.at">www.oefk.at</a>
ÖFK-Schlachtdatenabfrage noch zu wenig bekannt	Kobl Müller	<a href="http://www.oefk.at">www.oefk.at</a>
Infoveranstaltung Schaf- und Lämmerklassifizierung	ÖFK	<a href="http://www.oefk.at">www.oefk.at</a>
Serviceangebot Trinkwasseruntersuchung	Kobl Müller	<a href="http://www.oefk.at">www.oefk.at</a>
Schaf- und Lämmerklassifizierung in Österreich	Auer	<a href="http://www.oefk.at">www.oefk.at</a>

### Informationsveranstaltungen

An folgenden Veranstaltungen hat ein Vertreter der ÖFK teilgenommen bzw. wurde die ÖFK präsentiert:













Bezeichnung	Vertreten durch
Wintertagung Aigen im Ennstal	Pötsch
Messe Wieselburg	STN
Messe Wels	LFL
Informationsveranstaltung „Schaf- und Lämmerklassifizierung durch die Klassifizierungsdienste“	ÖFK
AMA Fleischforum	Moser, Mehringer, Hieslmayr
Ausbildung zum Fleischsommelier – Vortrag	Kobl Müller















## 12 Webseite und Zentrale Datenbank

### 12.1 Nutzung durch Landwirte mit e-AMA Zugang






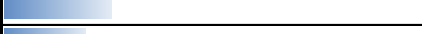
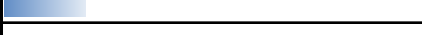
#### Übersicht über die Anzahl der Logins je Monat

Jänner	7.996	8,15%	
Februar	8.009	8,16%	
März	9.148	9,33%	
April	7.020	7,16%	
Mai	7.336	7,48%	
Juni	6.933	7,07%	
Juli	7.864	8,02%	
August	7.530	7,68%	
September	8.148	8,31%	
Oktober	8.883	9,06%	
November	9.330	9,51%	
Dezember	9.901	10,09%	
<b>2012 gesamt</b>	<b>98.098</b>	<b>100,00%</b>	

#### Übersicht über die Anzahl der unterschiedlichen Logins

Jänner	3.161	37,02%	
Februar	3.338	39,10%	
März	3.464	40,57%	
April	3.088	36,17%	
Mai	3.111	36,44%	
Juni	3.071	35,97%	
Juli	3.170	37,13%	
August	3.131	36,67%	
September	3.302	38,67%	
Oktober	3.508	41,09%	
November	3.589	42,04%	
Dezember	3.600	42,16%	
<b>2012 gesamt</b>	<b>8.538</b>		

#### Übersicht über die Anzahl der Logins je Wochentag

Montag	21.402	21,82%	
Dienstag	20.394	20,79%	
Mittwoch	16.252	16,57%	
Donnerstag	13.990	14,26%	
Freitag	16.413	16,73%	
Samstag	5.480	5,59%	
Sonntag	4.167	4,25%	
<b>2012 gesamt</b>	<b>98.098</b>	<b>100,00%</b>	

### Die Top 10 Anmeldungen und deren Herkunft

	PLZ	Ort	Anmeldungen	Lieferungen		Zugeteilte LO
				Schweine	Rinder	
1	2125	Bogenneusiedl	251	35		STN
2	4521	Schiedlberg	228	12	6	STN, LFL, SLK
3	4653	Eberstalzell	193	35		LFL
4	3452	Michelndorf	180	6		STN, EUROP
5	4652	Steinerkirchen	168	53		LFL
6	3441	Judenau	158		8	STN, LFL
7	3350	Haag	135	49		STN, LFL, EUROP, PKK
8	3233	Kilb	122	55		STN, SLK, LFL
9	4772	Lambrechten	121	39		LFL, STN
10	4595	Waldneukirchen	120	36	6	LFL, SLK

Der erstplatzierte Landwirt aus der Top 10 Liste 2012 hat sich seit Bestehen der Datenbank 2.186 mal angemeldet – gefolgt vom zweitplatzierten Landwirt mit 955 Anmeldungen.




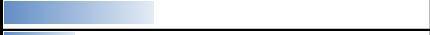

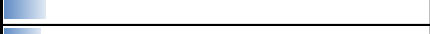

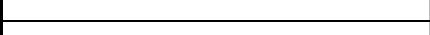
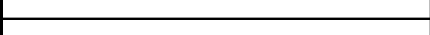

### Die Top 10 Anmeldetage seit Bestehen der Datenbank

	Wochentag	Datum	Anzahl der Anmeldungen	Anzahl der User
1	Dienstag	19.03.2013	817	451
2	Montag	18.03.2013	735	318
3	Dienstag	13.12.2011	680	455
4	Montag	04.03.2013	619	438
5	Montag	12.11.2012	612	344
6	Montag	10.12.2012	606	352
7	Mittwoch	13.03.2013	604	316
8	Dienstag	18.12.2012	603	401
9	Montag	17.12.2012	562	317
10	Mittwoch	19.12.2012	560	357

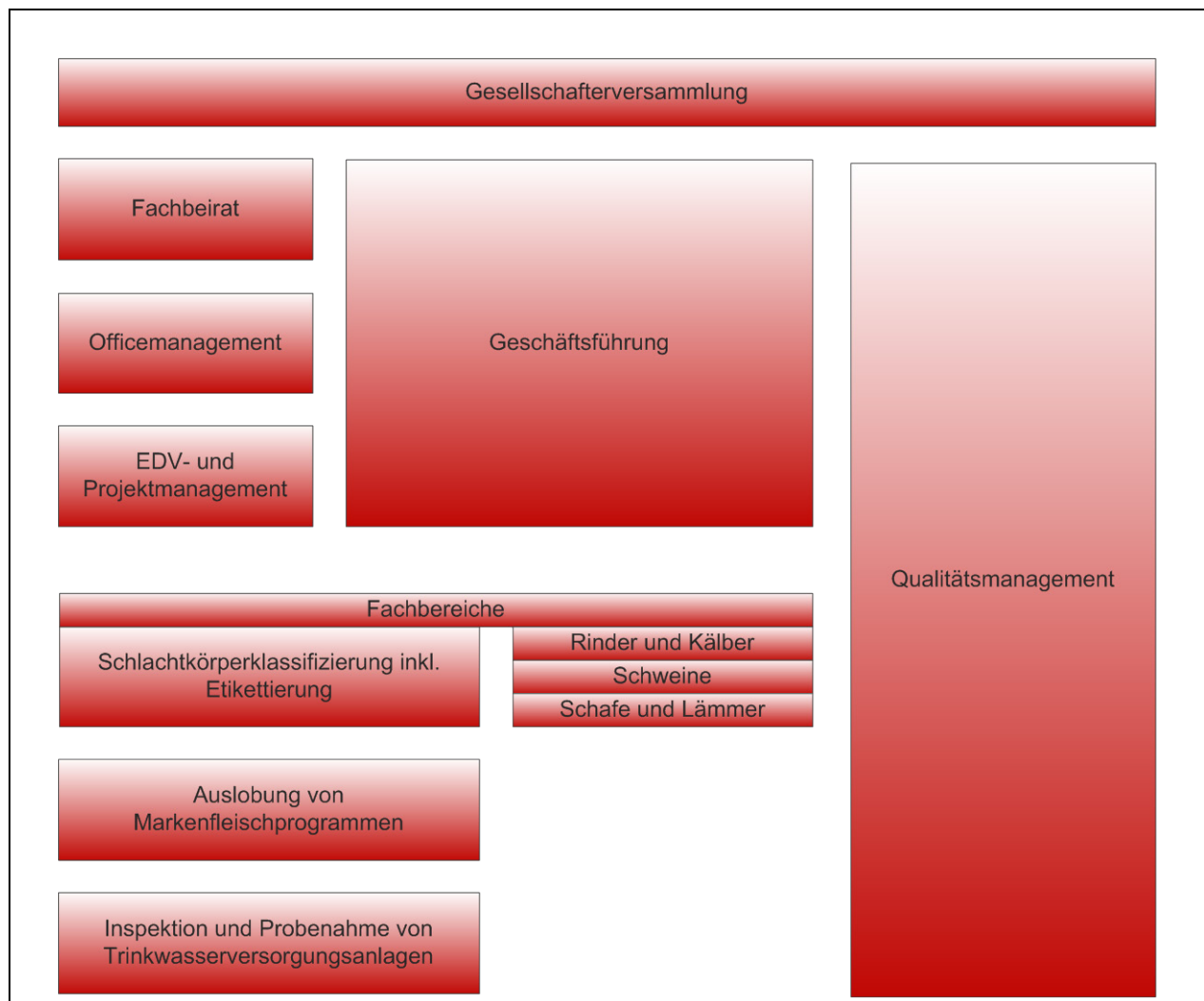
## 12.2 Webseitennutzung

Im Jahr 2012 wurde die Webseite [www.oefk.at](http://www.oefk.at) von 29.092 eindeutigen Besuchern 112.535 mal besucht. 21,31 % Besucher konnten dabei als „Neue Besucher“ verzeichnet werden. 96,62 % der Besucher kommen aus Österreich, gefolgt von Deutschland mit 2,26 %.

### Innerhalb Österreichs ergibt sich folgende Aufteilung:

Oberösterreich	33.587	30,89%	
Niederösterreich	28.422	26,14%	
Wien	21.229	19,52%	
Steiermark	12.027	11,06%	
Kärnten	5.696	5,24%	
Salzburg	3.409	3,14%	
Tirol	3.008	2,77%	
Vorarlberg	1.046	0,96%	
Burgenland	286	0,26%	
not set	26	0,02%	

### 13 Die ÖFK Ges.m.b.H. im Überblick



#### Die Gesellschafter

Die Gesellschafter	Bundesland
LFL – Landesverband für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung in Oberösterreich	Oberösterreich
STN – Servicestelle für Tierproduktion in Niederösterreich Ges.m.b.H.	Niederösterreich, Burgenland
EUROP – Klassifizierungsdienst OG	Steiermark
Prüf- und Kontrollring Kärnten	Kärnten
SLK Ges.m.b.H.	Salzburg
Landeskontrollverband Tirol	Tirol
Ländle Qualitätsprodukte Marketing GmbH	Vorarlberg

## Das Leitbild der ÖFK Ges.m.b.H.

### Wer ist die ÖFK Ges.m.b.H.?

- Wir sind eine national tätige Inspektionsstelle für die gesetzlich vorgeschriebene Schlachtkörperklassifizierung und für Trinkwasserprobenahme mit all den damit verbundenen Serviceleistungen, die dezentral in den Bundesländern agiert.
- Als unabhängige Servicestelle sind wir die zentrale Schnittstelle zwischen landwirtschaftlichen Produktions-, Verarbeitungs- und Vermarktungsbetrieben.

### Was tut die ÖFK Ges.m.b.H.?

- Wir garantieren allen Marktbeteiligten bis hin zum Konsumenten eine unabhängige Kontrolle, lückenlose Transparenz und Sicherheit.
- Durch die zentrale Datenbank garantieren wir ein höchstes Maß an Informationsweitergabe und Transparenz.

### Was sind die Ziele der ÖFK Ges.m.b.H.?

- Wir wollen die Zufriedenheit und das Vertrauen der Kunden durch hohe Dienstleistungsqualität und Transparenz sichern.
- Wir werden die Herkunftssicherung und Qualitätsfeststellung im Lebensmittelbereich weiterentwickeln.

### Wie geht die ÖFK mit ihren Kunden um?

- Wir begleiten unsere Kunden in der unternehmerischen Weiterentwicklung mit unserem lösungsorientierten Know-how.
- Transparenz und Vertrauen sind uns sehr wichtig.

### Führung und Zusammenarbeit

- Anstand, Vertrauen, Fairness und ein aktiv geführter Dialog prägen unsere internen und externen Beziehungen.
- Jeder Mitarbeiter ist ein wesentlicher Teil des Unternehmens und somit für den Erfolg sowie die Umsetzung des gelebten Qualitätsmanagements mitverantwortlich.